

## ÜBER DEN WORKSHOP

---

In der internationalen Kunststadt München zählten die polnischen Maler im 19. Jahrhundert zu einer der größten nationalen Gruppen und bestimmten sowohl in München selbst als auch in ihrer polnischen Heimat das Kunstgeschehen aktiv mit.

Gerade in den letzten Jahren hat die Forschung zu diesem Kapitel der deutsch-polnischen Kunstgeschichte neuen Auftrieb bekommen. In Polen finden derzeit wichtige Ausstellungs- und Forschungsprojekte zu führenden Vertretern dieser Künstlerkolonie statt, die auch als »Münchener Polenschule« oder »Münchener Polenkreis« bekannt ist. Parallel beginnt ebenso die deutschsprachige Kunstgeschichte und Osteuropaforschung, langsam ein Interesse an der polnischen Malerei des 19. Jahrhunderts als Teil der polnischen »imagined community« sowie an der Migrationsgeschichte dieser Künstler zu entwickeln. Oftmals laufen die einzelnen Projekte jedoch isoliert voneinander ab und gerade auf bilateraler Ebene haben die »Münchner Polen« bisher nur vereinzelt Aufmerksamkeit genossen.

Der Workshop zielt darauf ab, die neuesten Perspektiven und Tendenzen in der Forschung zusammenzubringen und damit auch zur gegenseitigen Vernetzung deutscher und polnischer Kunsthistoriker beizutragen.

### Organisation

**Anna Baumgartner, M.A.**, Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien / Institut für Kunstgeschichte, LMU München

**Dr. Aleksandra Krypczyk-De Barra**, Nationalmuseum in Krakau

Anmeldung erbeten bis zum 16.07.2017 per E-Mail an [An.Baumgartner@lmu.de](mailto:An.Baumgartner@lmu.de)

Die Teilnahme ist kostenlos

Ein Workshop der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien in Kooperation mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte München, dem Nationalmuseum Krakau, dem Generalkonsulat der Republik Polen München sowie dem Institut für Kunstgeschichte der LMU München

### Ort

Mittwoch: Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI), Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München; Raum 242

Donnerstag: Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien (GSOSES), Maria-Theresia-Str. 21, 81675 München; Bibliothek (EG)

## WORKSHOP

---

19. – 20. Juli 2017

München

## Workshop

---

**Aktuelle Tendenzen und Perspektiven in der Forschung zur »Münchener Polenschule«**



[www.gs-oses.de](http://www.gs-oses.de)

## PROGRAMM

### Mittwoch, 19. Juli 2017

(ZI, Raum 242)

16.00 Uhr

Grußworte:

Prof. Dr. Wolfgang Augustyn, Stellv. Direktor  
Zentralinstitut für Kunstgeschichte München  
Marcin Król, Generalkonsul der Republik Polen  
in München

16.10-16.30 Uhr

Anna Baumgartner (München) & Aleksandra  
Krypczyk-De Barra (Krakau): Einleitung

16.30-17.30 Uhr

Aleksandra Krypczyk-De Barra  
& Anna Klisinska-Kopacz (Krakau):  
The Art of Maksymilian Gierymski and  
the Creative Activity of Polish Painters in  
Munich between 1867 and 1900 – an Inter-  
disciplinary Approach

17.30-18.00 Uhr

Kaffeepause

18.00-18.45 Uhr

Marta Kościelniak (München): Olga von  
Boznańskas und Otolia Gräfin Kraszewskas  
künstlerische Positionen am Kreuzungspunkt  
München

18.45-19.00 Uhr

Pause

19.00-20.00 Uhr

Eine Frage der Wahrnehmung. Zur Rezeption  
der »Der Münchner Polen« und der Polnischen  
Kunst(geschichte) in Deutschland  
Podiumsdiskussion

mit Wojciech Bałus (Krakau), León Krempel  
(Darmstadt) & Aleksandra Lipińska (München)  
Moderation: Christian Fuhrmeister (München)

20.00 Uhr

Umtrunk

### Donnerstag, 20. Juli 2017

(GS OSES, Bibliothek)

10.00-10.45 Uhr

Eliza Ptaszyńska (Suwałki): Das Bezirksmuseum  
in Suwałki, PL – noch ein Zentrum der Münch-  
ner Polen

10.45-11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15-12.00 Uhr

Anna Baumgartner (München): Der Pferde-  
und Schlachtenmaler Józef Brandt (1841-1915)  
– eine internationale Künstlerkarriere im  
Spiegel der deutschen und polnischen Kunst-  
presse

12.00-12.45 Uhr

Agnieszka Bagińska (Warschau): Die Zeichnun-  
gen von Józef Brandt aus polnischen und  
deutschen Sammlungen

12.45-13.00 Uhr

Kaffeepause

13.00-13.45 Uhr

Anna Lewandowska (Warschau): The Art of  
Conservation and Artistic Production. What  
Aleksander Gierymski Could Learn from the  
Academy in Munich

13.45-14.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Moderationen:

Andrzej Betlej, Burcu Dogramaci,  
Christian Fuhrmeister, Marta Smolińska

Abbildung: »Die Polen in München«. Reproduziert in: Kunst für Alle, 3. Jg., Heft 4,  
15.11.1887; Presseausschnitt in der »Sammlung Schrey«, Photothek des Zentralinstituts für  
Kunstgeschichte München, Inv.-Nr. 471374



Universität Regensburg